Zum 70. Geburtstag von Dr. Heinrich Kutter

Autor(en): **Sauter, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **39 (1966-1967)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-401526

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
Band XXXIX Heft 3 u. 4 15. April 1967

Zum 70. Geburtstag von Dr. Heinrich Kutter

Am 22. September 1966 feierte in Männedorf unser Ehrenmitglied Herr Dr. Heinrich Kutter seinen 70. Geburtstag. Schon von Jugend auf hat sich der Jubilar mit Insekten befasst, wobei es ihm vor allem die biologisch so interessante Gruppe der Ameisen angetan hatte. Dieser seiner Jugendliebe ist er treu geblieben und wir gratulieren heute einem Myrmekologen, dessen Name in den Fachkreisen der ganzen Welt bekannt ist.

Kutter hatte das Glück, als Jüngling persönlichen Kontakt mit Auguste Forel pflegen und mit ihm zusammen grössere Exkursionen unternehmen zu können. Er erhielt von Forel auch Vergleichsexemplare vieler Arten, ein wertvoller Grundstock für seine heute ausserordentlich reichhaltige Sammlung.

Die damals für einen Entomologen nicht sehr vielversprechenden Berufsaussichten zwangen Kutter, sich nach einem anderen Beruf umzusehen. Er entschloss sich für das Studium der Pharmazie. Die Ameisen kamen aber nicht zu kurz : Schon 1920 konnte Kutter in einer Reihe naturwissenschaftlicher Beobachtungsbücher einen Band : « Gehe hin zur Ameise ! Anleitung zu selbständiger Ameisenforschung » veröffentlichen. Das lebendig geschriebene Büchlein enthält eine allgemeine Einführung in die Morphologie und Biologie der Ameisen samt einem Bestimmungsschlüssel der wichtigsten einheimischen Arten und viele originelle Anleitungen für eigene Beobachtungen.

Auch in der Folgezeit vermochte der Apotheker den Entomologen in Kutter nie zu verdrängen. So befasste er sich in den Jahren 1931–34 im Auftrag der Eidg. Versuchsanstalt Wädenswil, in Fortsetzung der durch Dr. Winterhalter begonnenen Arbeit, zeitweise mit den Schädlingen der Erbsenkulturen im St. Galler Rheintal, während seine Frau die Apotheke betreute. Er konnte zeigen, dass durch einen Fruchtwechsel die Schäden eingedämmt werden können und sammelte ein schönes Beobachtungsmaterial, welches er unter der Leitung von Prof. Schneider-Orelli zu einer Dissertation zusammenfasste (1934).

In der « Ameisenapotheke » in Flawil entstanden in den folgenden Jahren neben der beruflichen Arbeit eine grosse Zahl von Publikationen über Ameisen. Es sind Früchte eingehender und gewissenhafter Untersuchungen und bestechen durch die saubere Darstellung. Die Arbeiten über biologische Probleme, wie über die von ihm entdeckten neuen Sozialparasiten, sind so spannend geschrieben, dass auch der Nicht-Entomologe seine helle Freude daran haben muss.

Die Entomologie war aber auch in der Apotheke nicht nur in Form von Insektiziden gegenwärtig : Zur Überraschung seiner Kunden waren hier lebende Ameisenkolonien zu sehen und mancher dürfte bei den begeisternden Erklärungen des Apothekers gemerkt haben, dass Ameisen nicht dazu da sind, um vergiftet zu werden.

Vor einigen Jahren hat nun Kutter seine Apotheke verkauft, um sich endlich ganz seinen Ameisen widmen zu können. Gewichtige Pläne harren noch der Verwirklichung, so vor allem die Ameisenfauna der Schweiz für die « Insecta Helvetica », die wir mit Spannung erwarten.

Den Glückwünschen der Kollegen und Freunde schliesst sich auch die SEG an, für deren Wohlergehen sich der Jubilar stets eingesetzt hat. Mitglied der Gesellschaft seit 1925, redigierte er 15 Jahre lang (1930–1945) unsere Mitteilungen ; Bd. 15–19 erschienen unter seiner Aufsicht. 1953–56 leitete er als Präsident die Geschäfte der SEG. Beim 3. Internationalen Entomologenkongress in Zürich 1925 amtete er als Generalsekretär. Nicht zu vergessen sind seine packenden Vorträge, die immer dankbare Zuhörer finden, und die, wie der mit Hans Traber zusammen für das Fernsehen geschaffene Ameisenfilm, viel dazu beigetragen haben, die Entomologie auch in breiteren Kreisen populär zu machen.

Unsere besten Wünsche begleiten den Jubilar in die Zukunft. Mögen ihm noch glückliche Jahre des Wirkens in seinem Heim am Zürichsee beschieden sein !

W. SAUTER.

Buchbesprechungen

WAGNER, E., 1966. *Wanzen oder Heteropteren I. Pentatomorpha.* Die Tierwelt Deutschlands, 54. Teil. Gustav Fischer Verlag Jena. 235 Seiten, 149 Abbildungen. Preis DM 38.40.

Vor 14 Jahren sind in dem vorliegenden Werk bereits die Miridae behandelt worden. Die übrigen Vertreter der Heteropteren erscheinen in drei weiteren Heften, von denen das erste über die Pentatomidae und verwandte Familien eben herausgekommen ist. Es behandelt die Familienreihen Pentatomoidea, Coreoidea, Lygaeoidea, Aradoidea und Saldoidea. Neben allgemeinen einleitenden Abschnitten über Morphologie, Biologie, charakterische Bestimmungsmerkmale und Messtechnik sowie einem alphabetischen Verzeichnis der Fachausdrücke und ausführlichen Literaturangaben enthält das Heft Bestimmungsschlüssel für die Superfamilien, Familienreihen, Familien, Gattungen und Arten. Wie üblich, wird jede einzelne Art bezüglich taxonomischer Eigentümlichkeiten, Wirtspflanzen, Generationsfolge, Biotop und geographischer Verbreitung ausführlich charakterisiert. Die Ausstattung mit Habitusbildern und Detailzeichnungen ist grosszügig, so dass die Beschäftigung mit dieser interessanten Insektengruppe sehr erleichtert wird. S.

DOMENICHINI, G. 1966. *Palearctic Tetrastichinae (Hym. Eulophidae).* Index of entomophagous insects. 1er fasc. 101 pages. Le François éd. Paris. Prix : 44 F.

L'ouvrage que nous avons le plaisir de présenter aux lecteurs de ce Bulletin est le premier fascicule d'un *Index of entomophagous insects*, édité sous les auspices de l'Organisation internationale de lutte biologique (OILB) par la Librairie Le François, à Paris.